

Kommunaler Gesamtplan Verkehr Bad Zurzach



Mit einem Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) können Verkehrsentwicklung und kommunale Nutzungsplanung optimal aufeinander abgestimmt werden. Die Gemeinde Bad Zurzach erarbeitete einen KGV, um die Weichen für die zukünftige Entwicklung zu stellen.

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) ist ein neues Planungsinstrument des Kantons Aargau, das im Baugesetz verankert ist. Damit sollen ungewollte Folgen einer unkoordinierten Siedlungsentwicklung vermieden sowie Herausforderungen frühzeitig erkannt werden.

Mit der geplanten Ostumfahrung von Bad Zurzach entsteht eine neue verkehrliche und auch städtebauliche Ausgangslage für die Gemeinde. Der Gestaltungsspielraum, welche eine solche Verkehrsentlastung mit sich bringt, und die notwendigen Massnahmen zur langfristigen Sicherstellung dieser Entlastung, sollen im KGV aufgezeigt werden. Im Weiteren ist der KGV eine wichtige Grundlage für die anstehende Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO).

Die Leistungen von EBP beinhalteten eine umfassende Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken aller siedlungs- und verkehrsrelevanten Bereiche und die Ableitung von Zielen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Basierend auf der Situationsanalyse und den Zielen wurden Handlungsfelder und Massnahmen erarbeitet. Die Massnahmen wurden in Massnahmenblätter und Teilplänen dokumentiert. Die Erarbeitung des KGV wurde von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus der

Auftraggeber

Gemeinde Bad Zurzach

Fakten

Zeitraum 2013

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Karin Bächli
karin.baechli@ebp.ch

Christoph Lippuner
christoph.lippuner@ebp.ch

Bevölkerung und der Exekutive, begleitet. EBP organisierte und moderierte diese Workshops. Der KGV wurde nach der öffentlichen Mitwirkung im Herbst 2013 vom Kanton verabschiedet.